

Teil	Inhalt	Zweck
1	Im ersten, historischen Teil befindet sich Martin Luther im Jahre 1521/1522 auf der Wartburg. Der sächsische Kurfürst hat ihn dorthin entführen lassen, um ihn vor den Inquisitoren der Kirche zu schützen. Er sendet eine Frau, um Luther zu trösten und zu informieren. Im Gegenzug möchte er wissen, wie es Luther geht, ob er etwas braucht und woran er gerade arbeitet. Am Ende schläft er ein und träumt, wobei Gott ihm auch eine Vision gibt.	Der Zuschauer erfährt viel über die Person Martin Luthers was er gedacht, gesagt, getan und geleistet hat. Wobei es sich hier um eine Momentaufnahme zum Zeitpunkt seines Aufenthaltes auf der Wartburg handelt.
2	Im zweiten, fiktiven Teil träumt Luther, wie es in 500 Jahren sein wird. Er befindet sich immer noch auf der Wartburg und begegnet dort einer modernen Christin / Gelehrte, die Luther mit der Geschichte und dem gegenwärtigen Stand der Wahrheit konfrontiert.	Das Wirken Luthers wird in einem Rückblick betrachtet und bewertet. Luther erhält auch Gelegenheit sich gegen Vorwürfe zu verteidigen.
3	Unterbrochen wird der zweite Teil von einem längeren Rededuell zwischen Erasmus und Luther aufgrund ihres Schriftverkehrs, das entweder als Aufzeichnung oder live gezeigt wird. Die Frau gibt dazu Kommentare ab.	Das Rededuell dient dazu Einblick in die Lehren und die Persönlichkeit Luthers zu bekommen.
4	Luther erwacht aus seinem "schrecklichen" Traum.	Gott kann auch uns gebrauchen, uns Träume und Visionen geben, damit wir Gottes Werk verstehen und unterstützen können.

Rollen

Martin Luther	Deutscher Reformator
Frau	Gesandtin des Kurfürsten / Moderne Gelehrte
Ober	serviert Getränke
Erasmus	Erasmus von Rotterdam, Humanist

Bühne Tisch mit zwei Stühlen

Requisiten Große, alte Bibel, Krug Bier, Smartphone